

**Zeitschrift:** Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung

**Herausgeber:** Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat

**Band:** 55 (1980)

**Heft:** 11

**Rubrik:** Aus der Luft gegriffen

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 21.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Panzer- erkennungs-Quiz 4/80

Die richtigen Antworten lauten (vgl. Ausgaben 9 + 10):

- |              |               |
|--------------|---------------|
| 1 SA-8 GECKO | 4 Rapier      |
| 2 Crotale    | 5 SA-9 GASKIN |
| 3 Roland     | 6 Chaparral   |

62 Leser haben sich an dieser vierten Quizrunde beteiligt und deren 59 ist es gelungen, die Flabräkatenpanzer richtig zu identifizieren. Es sind dies:

Kpl Aebersold Heinz, 3117 Kiesen  
Gfr Ammon Peter, 3361 Aeschi  
Gfr Baeriswyl Heinrich, 1715 Alterswil  
Gfr Berger Ernst, 8260 Stein a. Rhein  
Oblt Berger Heinz, 6300 Zug  
Kpl Bühler Roger, 5430 Wettingen  
Wm Ernst Heinz, 8360 Eschlikon  
Kpl Fehr Beat, 3000 Bern 27  
Sdt Föhn Alois, 6436 Muotathal  
Oblt Frauchiger Th., 4052 Basel  
Lt Fuchs Rolf, 4132 Muttenz  
Hptm Gfeller Beat, 8606 Nänikon  
Hpt Glutz Hanspeter, 3006 Bern  
Lt Gottler B., 3800 Unterseen  
Schüler Greuter Matthias, 3249 Gurbrü  
Schüler Hauser Markus, 6343 Rotkreuz  
Wm Henseler Josef, 6005 Luzern  
Schüler Heuberger Roland, 8576 Heiligkreuz  
Jun Heussler Andreas, 4058 Basel  
Kpl Höchner Urs, 4108 Nitterswil  
Sdt Hofmann Roland, 4600 Olten  
Hptm Huber Rainer, 8965 Berikon  
Wm Hunziker Maritz, 4800 Zofingen  
Gfr Keller H. U., 9035 Grub  
Lt Kobler Bernard, 6008 Luzern  
Küenzi Ruedi, 4117 Brugg  
Küng Andreas, 5200 Brugg  
Lt Lazzarini Claudio, 7005 Masans  
Wm Lerch Alfred, 2502 Biel  
Marty Thomas, 8245 Feuerthalen  
Kpl Meister Eric, 2540 Grenchen  
Obl Mosimann Philip, 4054 Basel  
Sdt Müller Ernst, 8500 Frauenfeld  
Kpl Niederhäusern, 3604 Thun  
Schüler Peldi Kurt, 4054 Basel  
Lt Pfaff Peter, 8280 Kreuzlingen  
Wm Probst H. P., 4051 Basel  
Jun Rissi Ch., 9202 Gossau  
Obl Roggen Ronald, 8706 Feldmeilen  
Sdt Schäpper Walter, 8240 Thayngen  
Lt Schaufelberger Ernst, 8800 Thalwil  
Sgt Schenkel J., 2017 Boudry  
Schüler Schwarz Konrad, 8450 Andelfingen  
Gfr Sidler Heinrich, 6003 Luzern  
Hptm Siegrist Max, 8953 Dietikon  
Rekr Stettler W., 3068 Utzenigen  
Sturzenegger Ivo, 8590 Romanshorn  
Wm Ulli Paul, 4054 Basel  
Kpl Vetterli K., 8598 Bottighofen  
Lt Vogel Hans-Rudolf, 8029 Zürich  
Jun Weber Erich, 8754 Nesttal  
Kpl Wegmann, 8340 Hinwil  
Jun Widmer Roger, 8623 Wetzikon  
Motf Wiedmer Esther, 4051 Basel  
Gfr Wyss André, 8304 Wallisellen  
Jun Zeidler Stefan, 6060 Sarnen  
Zingg Stefan, 4900 Langenthal  
Wm Zysset Hans Rud., 3116 Kirchdorf

Die Preisträger werden nach Abschluss der Wettbewerbsserie «Panzererkennungs-Quiz 80» durch das Los ermittelt.

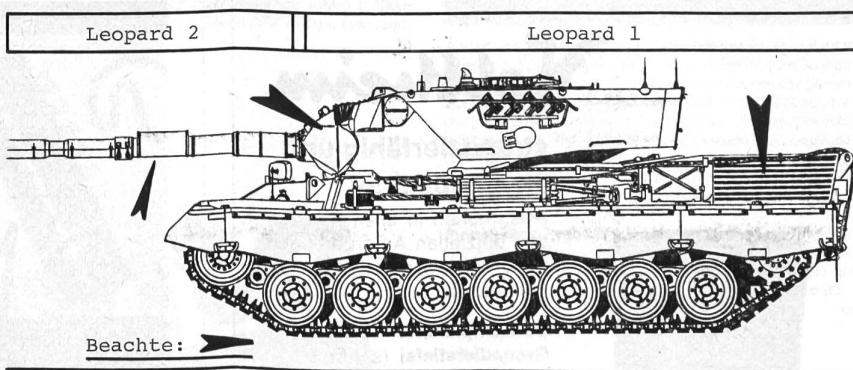
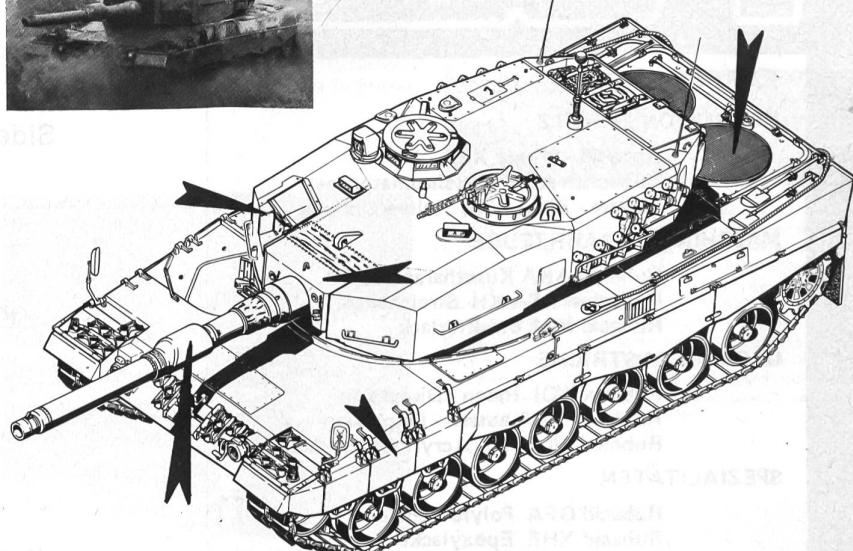
## Panzer- erkennungs-Quiz 5/80

Die richtigen Typenbezeichnungen lauten:

- |          |        |
|----------|--------|
| 1 T-72   | 4 T-62 |
| 2 T-72   | 5 T-72 |
| 3 AMX-30 | 6 T-64 |

## Panzer- Erkennung

### Leopard 2 + Leopard 1 Nato Unterscheidungsmerkmale

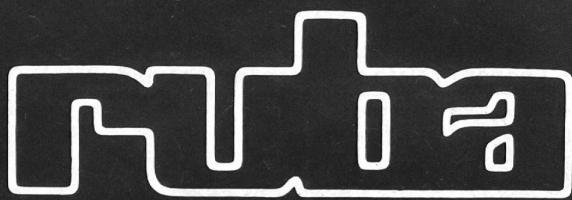


## Aus der Luft gegriffen



Ein Pilot eines Allwetterabfangjagdflugzeugs des Typs J-35F Draken der schwedischen Luftstreitkräfte schoss anlässlich eines Identifikationsfluges über der Ostsee dieses Foto eines sowjetischen TU-26 (Backfire)-Bombers. Der in den SALT-II-Dokumenten von den Sowjeten als TU-22M bezeichnete Schwenkflügler ist für die Betankung in der Luft ausgerüstet. Der dafür notwendige Tankstützen ist auf unserem Foto über der Rumpfspitze gut sichtbar. Ein weiteres interessantes Detail dieser Aufnahme ist das über der ferngesteuerten 23 mm-Heck-Zwillingsskanone angeordnete Radom. Dieses unterscheidet sich von der früher

beobachteten Ausbuchtung, die das Feuerleitradar «Fan Tail» schützt, durch eine aerodynamisch bessere Konfiguration. Amerikanische Geheimdienstquellen geben für den Backfire einen Aktionsradius ohne Luftbetankung von 5370 km und eine Höchstgeschwindigkeit von rund 2100 km/h an. Bis Ende 1980 wird die Sowjetunion neuesten amerikanischen Schätzungen zufolge über insgesamt 133 TU-26-Maschinen verfügen.



**FARBEN + LACKE** für  
**KORROSIONSSCHUTZ**

Rubacid - Primer XZA  
Rubaprime ACA Zinkchromatprimer  
Elektra - Zink KZA Kaltverzinkung

**MASCHINEN + FAHRZEUGE**

Rubanol AKA Kunstharsermail  
Rubagloss ASA KH-Streichemail  
Rubacid XSA Strukturlack

**GEBÄUDEANSTRICHE**

Rubafix WOI Innen - Dispersion  
Rubacryl WCA aussen - Dispersion  
Rubalux WIA 100%Acryl - Glanzemail

**SPEZIALITÄTEN**

Rubacid GFA Polyrethanlacke  
Rubacid XHE Epoxylacke  
Rubafan ALA Holzschutzmittel  
Rubalin AMA Munitionskistenfarbe

**RÜFENACHT + BAUMANN AG FARBENFABRIK**  
2575 TÄUFFELN TEL. 032 / 86 16 05

**NOTZ**

Edelstähle  
Hartmetall-Werkzeuge  
Kunststoffe  
Siderurgische Produkte

Baumaschinen  
Kommunaltechnik  
Nutzfahrzeuge  
Fördertechnik

**Notz AG, CH-2501 Biel**  
**Tel. 032 25 11 25 – Telex 34107**

Die einzigartigen Militärstiefel von

**Veltheim**

**strapazierfähig und  
unverwüstlich**

entsprechen in allen Punkten  
den offiziellen Anforderungen  
für ordonnanzmässiges  
Schuhwerk

**US-Kampfstiefel  
Grenadierstiefel (s. Abb.)  
Panzerstiefel**

Verlangen Sie unsere  
Prospekte oder eine  
kostenlose Auswahlsendung

**Direktverkauf**



**Aeschlimann & Co AG, 5106 Veltheim, Telefon 056 43 12 19**



**FEDERNFABRIK  
BAUMANN & CO. AG., Rüti/Zch.**



Die Flugzeugträger der sowjetischen «Kurilen»-Klasse sind u.a. mit einer wechselnden Anzahl von VTOL-Kampfflugzeugen des Typs Jakowlew JAK-36MP (Forger-A) ausgerüstet. Die auf unserer Foto beim Start gezeigte Maschine wird von einer Schwenkdüsen-Strahlturbinen unbekannten Musters von schätzungsweise 8000 kp sowie zwei Hub-Strahlturbinen von je 3600 kp Standschub Leistung angetrieben. Nato-Schätzungen zufolge erreicht der Forger-A auf Meereshöhe eine Höchstgeschwindigkeit im schallnahen Bereich. Der Aktionsradius mit dem internen Treibstoffvorrat und einer militärischen Zuladung von 1 Tonne soll gemäss den gleichen Quellen bei etwa 370 km liegen. Der JAK-36MP kann an vier Unterflügellässtationen 23 mm Zwillingsgeschützgondeln, wärmeaneigene Luft/Luft-Lenkwaffen sowie Aufklärungs- und Brennstoffzusatzeinheiten mitführen. Eine beschleidene, auf einem Radar-Entfernungsmesser und einem Infrarotsensor basierende Zielauffass- und Kampfmittelteinheit lassen die Vermutung zu, dass es sich beim Forger-A lediglich um ein Versuchsflugzeug für eine kommende Generation von sowjetischen, trägergestützten V/STOL-Waffensystemen handelt. Von der JAK-36 MP existiert auch eine doppelsitzige Trainerversion JAK-36 UV (Forger-B). ka

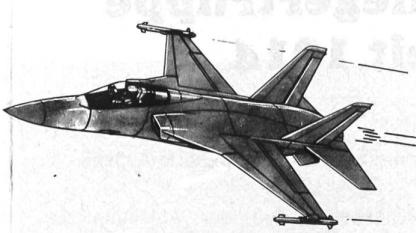
tion. Eine Entscheidung über die Vollentwicklung dieses mehrrolleneinsatzfähigen Waffensystems soll im Jahre 1982 gefällt werden. Als Alternativen zur Fertigung eines einheimischen Kampfflugzeugs studieren die schwedischen Luftstreitkräfte zurzeit auch zahlreiche ausländische Optionen, darunter mit Schwerpunkt den amerikanischen F-16. Mit der nächsten Kampfflugzeuggeneration will die Flygvapnet einen Teil ihrer gegenwärtig im Truppendienst stehenden J35 Draken und AJ37 Viggen-Flotte ersetzen. Unsere Zeichnung zeigt eine mögliche JAS-Konfiguration mit wärmeaneigene Kurvenkampf- und Waffengondeln des Typs AIM-9L Sidewinder an den Flügelspitzen. Andere Konfigurationszeichnungen von JAS zeigen das Flugzeug mit einer gemischten Infrarot-/Radar-Jagdflugkörperbestückung, wobei die radargesteuerte Rakete über einen aktiven Radarzielsuchkopf verfügt. Als Antrieb für JAS stehen zurzeit Versionen der Mantelstromturbinen General Electric F-404-GE-400 und Turbounion RB.199 zur Diskussion. ka

\*



Ingenieure von McDonnell Douglas arbeiten gegenwärtig an der Verbesserung des Erdkampfpotentials des F-15 Eagle-Waffensystems. Dabei wird insbesondere eine für die Unterdrückung gegnerischer Luftverteidigungssysteme optimierte «Advanced Wild Weasel» - Konfiguration studiert. McDonnell Douglas will die mit dem Radarbekämpfungsflugkörper AGM-88 A HARM bestückte und einem leistungsfähigeren Radar- und Flugkörperstartmeldesystem ausgerüstete Maschine der USAF zur Beschaffung vorschlagen. Unser Foto zeigt eine mögliche Waffenzuladung einer solchen für «Advanced Wild Weasel»-Missionen ausgelegten F-15. Wir sehen von links nach rechts: 1 Antiradarflugkörper AGM-88A HARM, 6x227 kg Snakeye-Tiefabwurfbomben, 2 wärmeaneigene AIM-9 L Sidewinder sowie eine radargesteuerte AIM-7F Sparrow-Jagd- und Aufklärungsrakete. (ADLG 8/80) ka

\*



Auf einen von der Flugwaffe unterstützten Antrag der Regierung hin, bewilligte das schwedische Parlament am 21. Mai 1980 200 Millionen Kronen für die Projektdefinition eines JAS (für Jakt-, Attack-, Spaning) genannten Jagd-, Kampf- und Aufklärungsfighterzeugs der nächsten Genera-



Die USAF beauftragte die Boeing Aerospace Company mit der Modifikation ihrer Flotte von E-4A «Advanced Airborne Command Post»-Apparaten zur E-4B-Konfiguration. Ein erster Auftrag im Wert von 163 Mio. Dollar umfasst den Umbau einer Einheit und eine Option für die Anpassung der restlichen zwei E-4A an den B-Standard. Mit dem Ziele im Endausbau über insgesamt 6 E-4B-Maschinen zu verfügen, will die USAF in einem späteren Zeitpunkt noch 2 neue E-4B-Apparate fertigen lassen. Alle für das Strategic Air Command bestimmten «Advanced Airborne Command Posts» sollen, wenn alles planmäßig verläuft, bis 1985 der Truppe zulaufen. (ADLG 10/79) ka

\*



Am 16. Juli 1980 startete vom Werksflugplatz Woodford in Cheshire aus das erste AEW Nimrod MK3-Entwicklungsflugzeug zu seinem Erstflug. Die Maschine mit der Seriennummer XZ286 befand sich dabei während 210 Minuten in der Luft und erreichte eine Flughöhe von 7620 m. Die RAF plant jederzeit zwei AEW Nimrod-Einheiten in unterschiedlicher Entfernung vom Heimatstützpunkt (540 bzw. 1260 km) in der Luft zu halten. Die zwischen 1982 und 1985 der Truppe zulaufenden 11 Flugmelde-Apparate sind mit drei Sensorsystemen ausgerüstet. Dazu gehören neben dem Puls-Doppler-Radar mit einer Auffassweite von rund 500 km auch ein Freund/Feind-Kennergerät sowie ein ELOUM-System. Das letztere wird in den auf unserem Foto gut sichtbaren Flügelspitzen-Gondeln mitgeführt. (ADLG 6/80) ka

\*



# orvita

*Kambly*



Neuzeitliches  
Vollkornbiscuits  
mit dem vollen  
Gehalt von Weizen,  
Hafer und Roggen,  
ohne Zucker.  
Reich an Vitamin  
B<sub>1</sub>, B<sub>2</sub> und PP.



So wird die Nato-Version des Frühwarn- und Jägerleitflugzeugs E-3A Sentry (AWACS) aussehen, wenn sie im Februar 1982 auf dem Luftstützpunkt Geilenkirchen in der BRD ihren Truppendienst aufnehmen wird. Die Nato hat insgesamt 18 dieser fliegenden Radarstationen in Auftrag gegeben. Sie unterscheiden sich vom zurzeit bei der USAF im Einsatz befindlichen Sentry-Modell vor allem

# POLAR 72

**Es gibt keinen vergleichbaren Schnellschneider für Kleinformat!**

Die kleinformative Polar wird jetzt mit einer Schnittbreite von 72 cm auch als Eltromat (programmierbar) geliefert. Dieses Modell hat in jeder Beziehung alle typischen Eigenarten der übrigen Polar: robuste Bauweise, einfache Bedienung, Schnittgenauigkeit und grosse Wertbeständigkeit. Platzbedarf: nur 2,5 m<sup>2</sup> bei einer Deckenbelastung von 560 kg/m<sup>2</sup>. Polar Schnellschneider sind auch lieferbar in den Schnittbreiten 92, 115, 150 und 155 cm.



## LÜSCHER, LEBER+CIE AG

3001 Bern

Brannmattstrasse 20

Telefon 031 26 0111

Ein Beispiel aus unserer Fabrikation

Artikel: Treibstoffbehälter für Flugzeug

Material: Nitrikautschuk A 1166 mit Polyesterstoff

Verfahren: Handkonfektion, in Heissluft vulkanisiert

Lonstroff-BTR AG 5001 Aarau

Fabrik für technische Gummiwaren

Telefon 064/22 35 35

**LONSTROFF  
BTR**



Jakob Urech

## Die Flugzeuge der schweizerischen Fliegertruppe seit 1914

3. überarbeitete und erweiterte Auflage

Herausgegeben von der Abteilung der Militärflugplätze, Dübendorf. Bildband 205 x 255 mm, 376 Seiten, 180 Bildwiedergaben und 180 Zeichnungen mit technischem Beschrieb, Pappband

Fr. 41.— + Versandspesen

Lückenlose Darstellung aller militärisch immatrikulierten Flugzeuge der schweizerischen Fliegertruppe von 1914 bis 1979

Auch französisch und englisch erhältlich

Zu beziehen in Ihrer Buchhandlung oder beim

**Verlag Th. Gut & Co., 8712 Stäfa**

Bestellschein an Verlag Th. Gut & Co., 8712 Stäfa

Ex. «Flugzeuge der schweiz. Fliegertruppe», Fr. 41.— + Porto

Name: \_\_\_\_\_

Strasse: \_\_\_\_\_

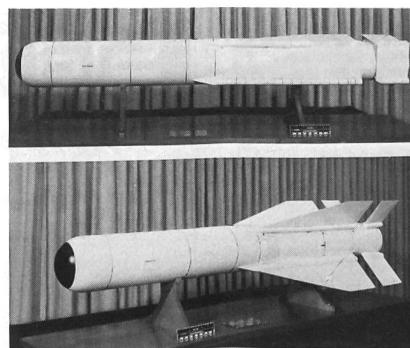
Ort mit PLZ: \_\_\_\_\_

durch eine grössere Rechnerkapazität, ein leistungsfähigeres Fernmeldesystem sowie einer Seetaufkassfähigkeit. Zurzeit verfügen die amerikanischen Luftstreitkräfte bereits über mehr als 20 E-3A-Einheiten, die weltweit im Einsatz stehen.

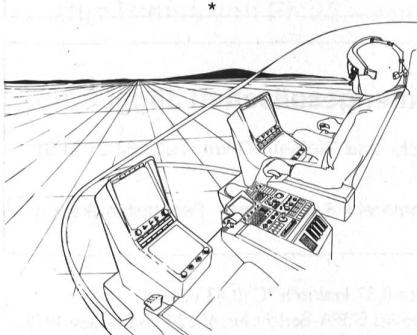


Eine aus General Dynamics, American Airliner und Control Data bestehende Arbeitsgemeinschaft will das Bedürfnis der US Navy für ein VXTS genanntes Trainingsflugzeug mit dem auf unserem Illustratortbild gezeigten Modell 603 E erfüllen. Der abflugbereit 5,4 Tonnen wiegende Tandemsitzer erreicht angetrieben von zwei Strahltriebwerken der Klasse Garrett AiResearch TFE 731-2-1069 eine Höchstgeschwindigkeit von Mach 0,85 und eine Reichweite von mehr als 1850 km. Der für den Trägerschiffseinsatz ausgelegte 603 E-Entwurf zeichnet sich durch ein superkritisches Tragwerk, ein fortgeschrittenes Cockpit mit Blickfelddarstellungseinheit sowie eine umfangreiche Verwendung von Verbundwerkstoffen aus. Die US Navy plant die Beschaffung von rund 300 VXTS-Einheiten und will noch im Verlaufe dieses Jahres fünf Firmen mit Aufträgen für die weitere Konzeptentwicklung betrauen. Die Indienststellung des VXTS ist für Ende des laufenden Jahrzehnts vorgesehen.

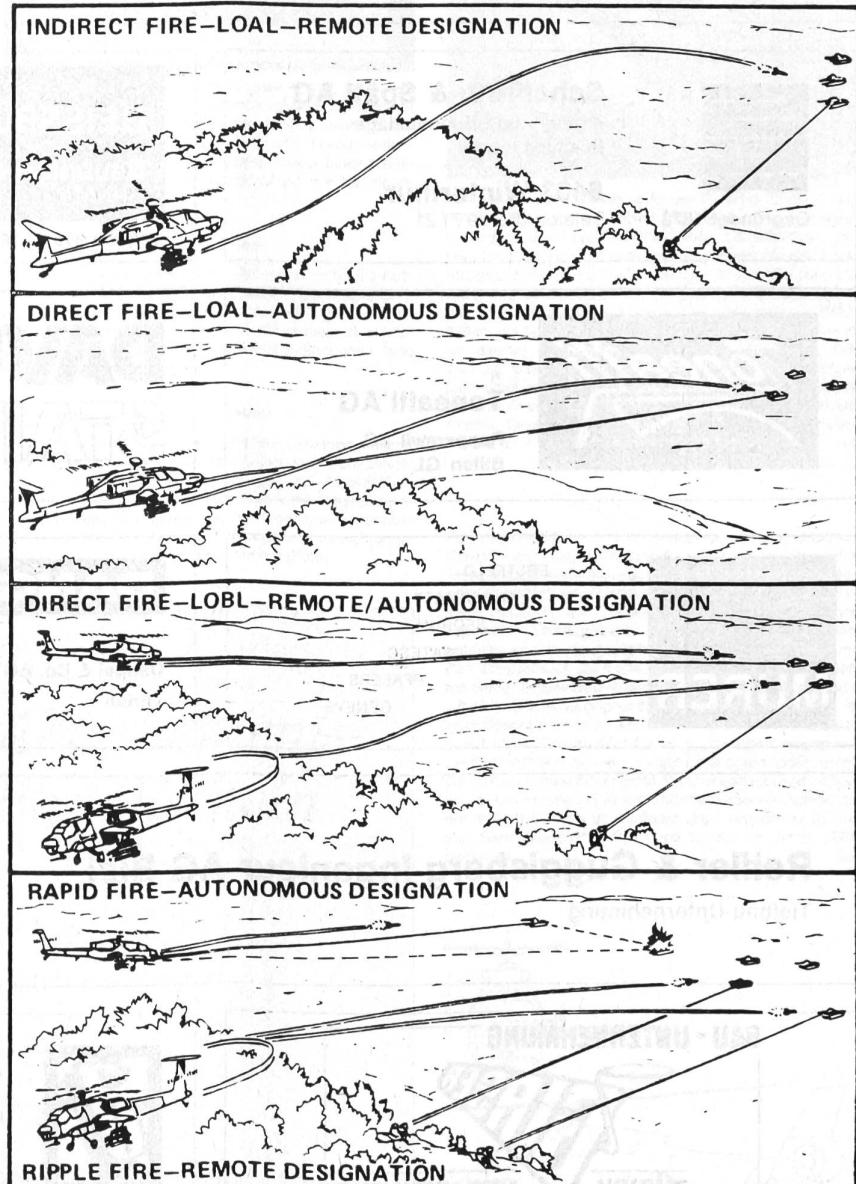
Die Hughes Aircraft Company veröffentlichte erstmals ein Foto ihres WASP-Luft/Boden-Panzerabwehrlenkflugkörpers. Die 2teilige Aufnahme zeigt die mit einem Millimeterwellenradar- oder Infrarotzielsuchkopf bestückte 1,52 m lange Lenkwaffe im oberen Teil mit gefalteten Flügeln. In dieser Konfiguration werden 12 WASP-Raketen in einem Unterflügelpod mitgeführt, aus welchem sie einzeln oder in Salven verschossen werden können. Nach dem Start klappen die Flügel automatisch auf. Die Spannweite beträgt nun rund 0,5 m (Bild unten). Neben der Hughes Aircraft Company baut auch Boeing im Auftrage der USAF 16 WASP-Prototypen für ein Validationsprogramm. (5/80 ADLG) ka



Für den Einsatz mit der National Guard bestellte die US Army bei Bell Helicopter Textron 12 Kampfhubschrauber des Typs AH-1S Modernized Cobra. Die Auslieferung dieser Drehflügler soll im April 1981 beginnen. Charakteristische Merkmale dieser neuesten TOW-Pal-bestückten Cobra-Version ist ein mit einem Laserentfernungsmesser und -zielsucher ergänztes Feuerleitsystem, ein Feuerleitrechner, ein Frontscheibensichtgerät, eine Luftdatenanlage, ein Dopplernavigationssystem, ein IFF-Gerät sowie je ein Infrarotstör- und -unterdrücksystem. ka



Das Konzept eines Hubschrauber-Cockpits der nächsten Generation zeigt diese Zeichnung von Sikorsky. Der Pilot ist mit einem Helmdarstellungs- und -zielergerät ausgerüstet und benutzt eine zwischen seinen Knien angeordnete Mehrbetriebsartendarstellungseinheit. Den Hubschrauber fliegt er mit der Hilfe von seitlich angeordneten Steuerelementen. Die zentrale Konsole ist rechnergesteuert und dient verschiedenen Zwecken. ka



Die US Army plant die Beschaffung von insgesamt 43100 Luft/Boden-Panzerabwehrlenkflugkörpern des Typs AGM-71 A Hellfire. Davon sollen die ersten 24600 Einheiten einen passiven Laserzielsuchkopf erhalten. Die folgenden 18500 Stück werden danach mit einem Wärmebildzielsuchkopf ausgerüstet. Dieses Lenkverfahren verleiht der Hellfire eine echte «Launch-and-Leave»-Fähigkeit rund um die Uhr und bei beschränkt schlechtem Wetter. Die US Army will mit der von Rockwell International ausgelegten Lenkwaffe primär ihr AH-64-Waffensystem bestücken. Im weiteren prüft sie zurzeit – sowjetischen Vorbild gemäß – auch eine Bewaffnung des Kampfzonentransport-Hubschraubers UH-60A Black Hawk mit der AGM-71 A. Für

eine Einführung des Hellfire-Lenkflugkörpers entschieden hat sich auch das US Marine Corps. Als Einzelträger stehen hier die Kampfhubschrauber der verschiedenen AH-1-Versionen fest und eine entsprechende Bestückung des AV-8A Harrier V/STOL-Kampfflugzeugs wird zurzeit noch geprüft. Die 1,625 m lange AGM-71 A wiegt 43 kg. Davon entfallen rund 9 kg auf einen fortgeschrittenen Hohllandungsgeschäftskopf. Eingesetzt ab einem Hubschrauber offeriert die Hellfire eine Reichweite von 6(+) km. Unsere Zeichnung veranschaulicht die verschiedenen Einsatzformen der lasergeführten Version des AGM-71A-Waffensystems. ka

## Fachfirmen des Baugewerbes

### CASTY

Casty & Co AG  
Bauunternehmung

Hoch- und Tiefbau  
Strassenbau  
Kran- und Baggerarbeiten  
Fassadengerüstbau

7302 Landquart 081 51 12 59  
7000 Chur 081 22 13 83



Gegründet 1872

**Schaffroth & Späti AG**  
Asphalt- und Bodenbeläge  
Postfach

**8403 Winterthur**  
Telefon 052 29 71 21

### stamo

STAMO AG  
Telefon 071 98 18 03

Unser Programm

Stahlbau + Montagen  
Postfach, 9303 Wittenbach SG

Stahlbau (Regie und pauschal)  
Eisenkonstruktionen aller Art  
Maschinenbau  
Behälterbau  
Schweißtechnik  
Montagegruppen für  
Industriemontagen  
Rohrleitungsbau  
Förderanlagen und  
Revisionen von Maschinen  
und Anlagen



**Toneatti AG**  
Rapperswil SG  
Bülten GL

**GEISSBÜHLER**  
Bauunternehmung

Telefon 055 31 19 82

Immer einsatzbereit  
für Sie!  
Region Zürcher Oberland  
und Seengebiet

**Geissbühler AG**  
8630 Rüti ZH

**DAVUM**  
**STAHL** 

DAVUM STAHL AG  
Steigerhubelstrasse 94  
3000 Bern 5  
Telefon 031 26 13 21

**MURER**  
BAUUNTERNEHMUNG MURER AG

ERSTFELD  
ANDERMATT  
SEDRUN  
NATERS  
PFAFFERS  
GENEVE

**DANGEL**

Dangel & Co. AG  
Zürich

Hochbau Strassenbau  
Tiefbau Holzbau  
Brückenbau Glasbau

**Reifler & Guggisberg Ingenieur AG Biel**

Tiefbau-Unternehmung

Tiefbau Eisenbeton  
Strassenbeläge Asphaltarbeiten  
Geleisebau

Telefon 032 4 44 22

**BAU - UNTERNEHMUNG**



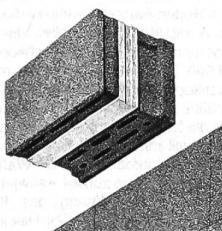
**Aktiengesellschaft Jäggi**

Hoch- und Tiefbau Olten Tel. 062 21 21 91

Zimmerei Schreinerei Fensterfabrikation

**Leca isobloc**

**der Baustein des  
Energiesparers\***

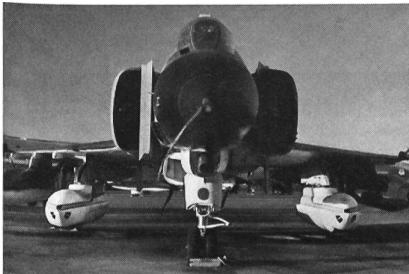


\*k=0,37 kcal/m<sup>2</sup> °C (0,43 W/m<sup>2</sup>K)  
gemäß EMPA-Bericht Nr. 40624 vom 5. Juni 1979.  
Technische Unterlagen und Beratung durch unser  
Werk Olten, Telefon 062/22 13 13 oder 062/21 24 76

**A-G HUNZIKER + CIE**

Baustoff-Fabriken  
in Olten, Brugg, Oerlikon, Landquart,  
Bern und Pfäffikon SZ

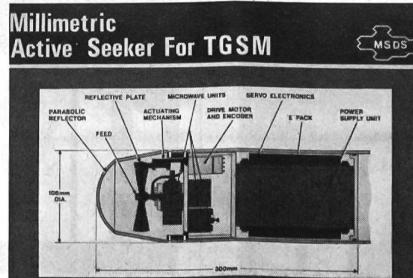




erweise wird mit dem GEPOD 30 auch ein zurzeit in Entwicklung befindliches Flachkegel-Hohlladungsgeschoss zum Einsatz gelangen. Die Feuergeschwindigkeit liegt bei 2400 Schuss/Min. Der kampfbereit lediglich 815 kg wiegende Behälter ist für eine autonome Verwendung ausgelegt und bezieht vom Trägerflugzeug lediglich elektrische Energie. Für das Bestücken eines Kampfflugzeugs mit dem GEPOD 30 benötigen die Flugzeugwarte keine Spezialwerkzeuge und weniger als 10 Minuten Zeit. (ADLG 7/79)



Die USAF beauftragte die Aircraft Equipment Division von General Electric mit der Vollentwicklung des Leichtgewicht-Geschützbehälters GEPOD 30. Der Auftrag im Wert von rund 32,9 Mio. Dollar sieht die Fertigung von vier Vorserieneinheiten und die Werksüberholung der beiden mit firmeneigenen Mitteln gebauten Mustergondeln vor. Mit einem Teil des bewilligten Kredites werden überdies Langzettelteile für die Reihenfertigung der ersten 60 Serienmodelle beschafft. Die USAF hat einen langfristigen Bedarf für 520 GEPOD-Einheiten angemeldet und will damit primär die Panzerbekämpfungsfähigkeit ihrer heute mit 20 mm Geschützen bestückten Jagdbomber der Klasse F-4, F-5 und A-7 verbessern. Die GEPOD 30-Gondel fasst eine auf dem GAU-8/A-Geschütz des Panzerjägers A-10 Thunderbolt II basierende vierrohrige 30 mm Gatling-Maschinenkanone des Typs GE 430 mit insgesamt 350 Schuss Munition. Dabei handelt es sich um die gleiche TP, HEI und API Munition, wie sie von der GAU-8/A verschossen wird. Das API-Geschoss verfügt bekanntlich über einen Penetrator aus abgereichertem Uran (Stab alloy). Mögliche



Die Marconi Space and Defence Systems Ltd. stellte anlässlich der British Army Equipment Exhibition in Aldershot erstmals ihre neue Generation von Radarzielsuchköpfen für die Bestückung von Luft/Boden- und Boden/Boden-Lenkflugkörpern sowie Artilleriegeschossen einer breiten Öffentlichkeit vor. Dabei handelt es sich um die folgenden Entwicklungen:

#### 155 mm Antiradar-Zielsuchkopf

Dieser aktive Millimeterwellen-Zielsuchkopf ist für die Ausrüstung von bodengestützten Panzerabwehrflugkörpern der TOW/HOT-Folgegeneration bestimmt. Eine «Twist Cassegrain Antenne» verleiht der mit diesem Suchkopf ausgerüsteten Rakete unter Allwetterbedingungen eine «Fire-and-Forget»-Fähigkeit.

#### 106 mm Panzerabwehr-Zielsuchkopf

Ähnlich aufgebaut wie das vorerwähnte Lenkmodul eignet sich dieser Zielsuchkopf für den Einbau in endphasensteuerte Flugkörper mit einer Fähigkeit zur Zielaufschaltung und -verfolgung nach dem Start. Eine mögliche Anwendung wäre die Ausrüstung von Tochterlenkgeschossen eines Allwetter-Panzerfeinortungs- und vernichtungssystems der «Assault Breaker»-Klasse (Foto).

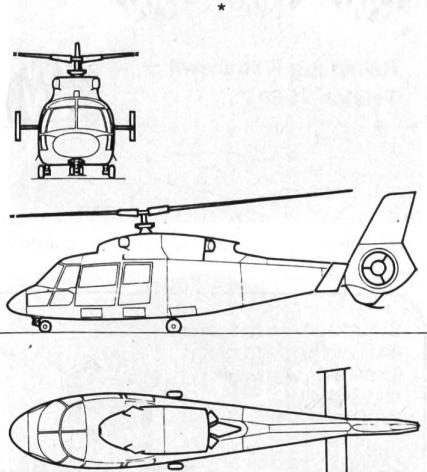
#### 155 mm Antiradar-Zielsuchkopf

Dieser Vier-Horn-Antennen-Zielsuchkopf ist für die Bestückung von 155 mm Geschützgranaten ausgelegt. Im Einsatz schaltet er sich auf elektro-magnetische Emissionen gegnerischer Fernmelde- und Radarsysteme auf. Für die Ausrüstung einer nächsten Generation von Luft/Luft-Jagdaketnen und Boden/Luft-Lenkwaffen arbeitet MSDS seit geraumer Zeit auch an einem 125 mm Radarzielsuchkopf mit integriertem Mikroprozessor.



Bis Ende dieses Jahres wird die Pomona Division von General Dynamics pro Monat 200 Einmannfliegerabwehr-Lenkwaffen des Typs FIM-92A Stinger serienfertigen. Unsere Foto zeigt die mit einem rundumangriffsfähigen Infrarotsuchkopf ausgerüstete Stinger in Startposition. US Army und USMC haben bereits Beschaffungsaufträge erteilt und verschiedene Nato-Staaten, darunter die BRD, Italien, die Niederlande und Norwegen haben ihr Interesse an diesem Redeye-Nachfolgemuster angemeldet. Die 15,1 kg schwere Stinger ist mit einem 3 kg Splittergefechtskopf mit Annäherungszünder bestückt und erreicht eine maximale Einsatzhöhe von 4800 m. Die von einem Atlantic Research Doppelschubraketenmotor angetriebene FIM-92 A operiert mit Überschallgeschwindigkeit. ka

Für den Schutz von Hubschraubern vor gegnerischen Kampf- und Jagddrehflüglern sowie radargesteuerter Truppenflugabwehr schlägt die Pomona Division von General Dynamics ein «Multipurpose Lightweight Missile System (MLMS)» vor. Dieses auf der FIM-92 A Stinger basierende Lenkflugkörpersystem soll in zwei Versionen gefertigt werden: Ausgerüstet mit einem wärmeaneuerten Zielsuchkopf als Luft/Luft-Jagdakete und versehen mit einem Zweiwellenradar-Radar/Infrarot-Lenkmodul für die Unterdrückung gegnerischer Feuerleitradargeräte. Je zwei dieser Lenkwellen werden mit der Hilfe eines einsatzbereit 45 (Luft/Luft) oder 50 kg (Luft/Boden) wiegenden Leichtgewichtstarters an Flügel-Lassträgern oder unter dem Rumpf mitgeführt. Erste Versuchsaufnahmen haben stattgefunden und bei einem Entscheid über die Aufnahme der Vollentwicklung im nächsten Jahr könnte der Zulauf von Serienmodellen zur Truppe bereits im Jahre 1984 beginnen. ka



#### Three view aktuell

Aérospatiale, Division Hélicoptères Mehrzweck-Transporthubschrauber SA 365N Dauphin 2 (ADLG 8/80) ka



## Abonnements-Bestellschein

Ich bestelle ein Abonnement zum Preise von Fr. 25.— pro Jahr

Name: \_\_\_\_\_ Vorname: \_\_\_\_\_

Strasse/Nr.: \_\_\_\_\_ PLZ/Ort: \_\_\_\_\_

Wenn es sich um ein Geschenkabonnement handelt, bitte hier Lieferadresse angeben:

Name: \_\_\_\_\_ Vorname: \_\_\_\_\_

Strasse/Nr.: \_\_\_\_\_ PLZ/Ort: \_\_\_\_\_

**Einsenden an: Zeitschriftenverlag Stäfa, 8712 Stäfa**